Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 11 (1904)

Heft: 52

Artikel: Wie gross ist ein "Rossverstand"?

Autor: F.G.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-540686

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Hiemit sind wir "enttäuscht" wieder gelangt zu Seite 92. Die Offenbarung ift nicht gekommen, sie kommt auch nicht mehr. "Unsere Betrachtungen mahnen zur Vorsicht bezüglich der Vorstellungen, die wir uns vom Aussehen unserer Ahnenreihe zu machen haben." (S. 94.) "Es wäre unwissenschaftlich und verfehlt, sich jene ältesten und tierischen Vorsahren der Säugetiere und des Menschen in ihrer Erscheinungsform rekonstruieren zu wollen. Wie groß, erklärlich und berechtigt auch die Neugierde in diesem Punkte sein mag, die Wissenschaft kann sie nicht befriedigen." (S. 94.) Also das Fazit ist: ignoramus.

(3. W., in ber Beilage gur "Augsb. Boftgtg.")



Wie gross ist ein "Rossverstand"?

In Berlin machte ein Pferd mit seinen eindressierten, wirklich großartigen Leistungen ein solches Aussehn, daß die voraussehungslose Wissenschaft sich veranlaßt sah, diesen Roßverstand genauer zu untersuchen, um eventuell den equus und mulus (Pferd und Maulesel) in die Kategorie animal rationale (Mensch) einreihen zu können oder wenigstens den Uebergang zu finden. Und nun?

Die miffenschaftliche Rommiffion, welche bie Prufung ber geiftigen Befabigung bes "flugen hans" übernommen hatte, bat nach monatelanger Beobachtung bes Bunberpferdes ihre Untersuchungen nunmehr abgeschloffen, und Webeimrat Prof. Rarl Stumpf, ordentlicher Professor ber Psphologie an der Universität Berlin, bat fein Butachten barüber abgegeben: banach ift es mit bem "Denten" Alles, mas man bem flugen Sans nachrugmen tann, ift, bes Pferbes nicts. baß er ein guter Beobacter ber Menfchen, namentlich feines Behrers, bes orn. v. Often, ift, und sich baran gewoont hat, nach Art eines Gedankenlesers, ihm vom Gesicht, von feiner Rorperhaltung ufw. abzuseben, wenn es aufhören foll. Folgende Stelle aus bem Butachten ift bemerfenswert, weil barin ben Traumen gemisser Leute, die Brude vom Tierreich jum vernünftigen Menschen sei gefunden, ein Ende bereitet wird; fie lautet: "Was bleibt nun, abgesepen von speziellen Ergebniffen, für die Wiffenschaft, mas für die allgemeine Weltanschauung? Run, die von vielen erhoffte, ven anderen gefürd tete Umwalzung unferer Borftellungen von der Tierfeele burfte unterbleiben. Aber ein Schlug in gegenseitiger Richtung liegt nabe: Wenn felbft ein fo hervorragendes Lehrgeschick und eine fo beispiellose Gebuld wie die bes Berrn von Often in vierjahriger taglicher Arbeit feine Spur begrifflichen Dentens bervorloden konnten, fo ift bie alte Behaurtung ber Philosophen, bag Tiere bagu unfabig feien, für bas Tierreich bis zur Entwidelungestufe ber Suftiere burch ein Experiment größten Stils befraftigt. Infofern ift trop ber ichweren Selbsitaufchung bes Brn. von Often feine Mube fur bie Wiffenschaft nicht berloren. Sat aber einer ben Mut, bas Experiment mit Sunden und Affen gu wiederholen, fo ift ihm burch die jest gegebene Ginficht eine bis babin nicht beachtete Rlippe gezeigt, vor der er fich zu hüten hat."

Wer benkt da nicht an das Wort der hl. Schrift: Nolite sieri sieut equus et mulus, quidus non est intellectus. "Seid nicht wie Roß und Maultier, die keinen Berstand haben." (Psalm 31,9.)

Dr. F. G.